Liebe heißt Chaos

Von xRiLey

Kapitel 24: Teil 1: Feier unter Freunden

Langsam öffnete er seine Augen und rieb mit seiner rechten Hand sich den Schlaf aus den Augen. Verschlafen besah er sich seiner Umgebung. Er lag im Wohnzimmer, wo er vermutlich nach dem aufräumen eingeschlafen war. Nachdem er sich ausgiebig gestreckt hatte setzte er sich auf und schlug anschließend die Decke von sich, die seine Freundin ihm liebevoll übergelegt hatte. Doch wo war sie? Er wollte schon nach ihr rufen als er ihr Lachen vernahm und anschließend Stimmen, die ihr irgendwas amüsantes zu erzählen schienen. Da ihm die Stimmen nicht fremd waren, war es ihm egal, wie zersaust seine Haare aussahen und er folgte den Stimmen. Heiji und Kazuha saßen mit seiner Freundin in der Küche und unterhielten sich munter. Als sie den verschlafenen Kudo am Türrahmen erblickten lächelten sie ihn grüßend an. Der junge Kudo war etwas überrascht über den Besuch, was man ihm nur all zu gut ansah, weshalb Ran ihn direkt aufklärte,

"Die Zwei kamen eben vorbei. Wir wollten später was trinken." Shinichi nickte kurz als er zu gähnen begann. Trotz seines Nickerchens war er noch immer Träge und Müde gewesen. Er nahm ebenfalls am Küchentisch platz, nahm einen Schluck von Ran ihrem frisch aufgebrühtem Tee als er danach fragend in die Runde ansah,

"Gehen wir raus oder veranstalten wir hier was?"

"Hier. Die Mädels wollten Ayumi noch einladen und ich dachte, wir könnten doch auch Kaito fragen, oder?", antwortete Heiji und sah fragend zum jungen Kudo. Dieser zuckte nur mit den Achseln. Ihm war es egal, aber es war nunmal auch spaßiger mit mehreren Leuten und würde er sich Ran zu sehr nähern, dann könnte er ihn im hohen Bogen raus schmeißen! Shinichi legte seinen Arm um die Schulter seiner Freundin, drückte sie an sich, gab ihrer Schläfe ein paar flüchtige Küsse. Den letzten Kuss gab er ihr langsamer. Ran hatte gelächelt und ihren Kopf nach dem letzten Kuss zu ihm gedreht und ihm einen Kuss gegeben. Kazuha hatte in der Zeit ihre Freundin Ayumi angerufen und das hübsche Mädchen hatte zugesagt und würde gegen neunzehn Uhr vorbei kommen. Auch Heiji hatte sich derweil darum gekümmert, dass Kaito vorbei kam und auch er freute sich über die Einladung und würde kommen. Die Vier hatten noch genug Zeit um für Getränke und alles notwendige zu sorgen. Sie teilten sich die Arbeit auf, die Jungen besorgten die Getränke und die Mädels kümmerten sich um die Snacks und die Deko, sowie Musik.

Nachdem alles erledigt war hatten sie sich noch anschließend frisch gemacht. Ran trug einen schwarzen Rock mit einer schwarzen Strumpfhose, einem rotem Wollpullover und braunen Stiefelletten. Während Kazuha sich für eine braune Jeans entschied darauf ein weißes Top, einem beige Wollpullover und braun-grauliche

Stiefelletten. Die Haare trug die junge Mori offen und hatte nur die linke Seite ihrer Vorderhaare nach hinten geflochten und mit ein paar Spangen fixiert und Kazuha trug einen Zopf und ein paar Strähnen fielen ihr ins Gesicht. Beide hatten sich dezent geschminkt und sahen noch natürlich aus. Als die Beiden fertig waren gingen sie lachend die Treppen herunter, denn sie unterhielten sich munter und hatten einfach immer was zum lachen. Die Jungs waren schon längst im Wohnzimmer und spaßten herum indem sie miteinander rauften. Gegenseitig schlugen sie sich und wichen immer wieder mal aus, wenn der Andere zum Schlag ausholte. Dabei hüpfen sie ziemlich lustig herum was ein Lachen bei den Mädels auslöste,

"Was macht ihr da?", fragten die Beiden amüsiert ihre Freunde, die wie kleine Kinder herumhampelten! Die Zwei hörten abrupt auf und besahen sich ihre Freundinnen.

"Ich habe die geilste Freundin der Stadt!", gab Shinichi von sich und kassierte darauf gleich einen Schlag,

"Die habe ich!" Und wieder begann das Spiel von vorne nur dieses Mal lief Heiji durch das Zimmer und Shinichi kletterte über die Möbel um ihn zu erwachen. Dabei wären sie beinahe gegen ihre Freundinnen gelaufen, aber diese waren noch rechtzeitig zur Seite gesprungen. Einige Minuten später klang auch schon die Türklingel durch das große Haus, doch das störte die beiden Jungs keinesfalls. Vor der Tür lächelte sie Kaito an. Er grüßte die Zwei mit einer Umarmung und ging anschließend ins Wohnzimmer zu den Jungs, die mittlerweile inne hielten und außer Atem sich eine Flasche Bier öffneten um einen Schluck sich zu genehmigen. Kaito ging auf die Beiden zu und schlug in deren Hand ein zur Begrüßung, auch ihm boten sie ein Bier an, was er selbstverständlich nicht verneinte. Sie stoßen gemeinsam an und nahmen einen Schluck als Shinichi anschließend die Anlage betätigte und die Musik erklang. Kurze Zeit später war auch Ayumi angekommen und die Ladys tranken ein Glas Sekt zusammen. Noch saßen die Drei auf der Couch tranken entspannt ihr Glas, während es so schien als würden die Jungs hier ein Kampftrinken veranstalten, denn sie tranken schon an ihrem fünften Bier in den zehn Minuten, die gerade Mal vergangen war!

Nach einiger Zeit begannen sie die ersten Kurze zu füllen, weshalb sie sich zu den Ladys gesetzt hatten. Kaum waren sie mit dem durchsichtigen, hartprotzentigen Tequila gefüllt hatten die Jungs ihn auch gleich schon runtergespült.

"Ihr seid eine gefühllose, taube Hülle!", kommentierte Ran lächelnd, weil die Jungs das Gesicht nicht mal annähernd verziehten. Die Mädels hielten den Kurzen noch gefüllt in den Händen als sie erwartungsvoll angesehen wurden.

"Trinkt mal!", befahl nun Kaito und Heiji schob langsam die Hand seiner Freundin, die das Pinchen hielt Richtung ihres Mundes was mit einem Lachen kommentiert wurde. Und schon hatten sie ihren nun auch runtergespült, doch das Gesicht verzog sich.

Amüsiert strich der junge Kudo seiner Freundin über den Kopf.

"Was machst du?", fragte sie irritiert.

"Ich streichel dich damit du dich wieder beruhigst!"

"Idiot!", zischte sie und schlug amüsiert seine Hand weg.

Die kleine Feier unter Freunden war nun in Gange und sie feierten ausgiebig. Der Alkohol spülten alle eifrig ihre Kehle herunter und die Wirkung machte sich langsam bemerkbar, denn die Jungs fingen wieder an rumzualbern. Heiji kam gerade von der Toilette zurück ins Wohnzimmer als er wütend auf Shinichi zulief,

"Ich frage dich jetzt, lügst du mich an?"

"Was? Nein?", fragte der verwirrt angetrunkene ihn, doch Heiji blieb in seiner Rolle,

"Wirklich nicht?"

"Ja!", lachte der junge Kudo und auch die anderen stimmten mit ein. Keiner begriff worauf er hinaus wollte und sahen dem Schauspiel gespannt zu.

"Bist du das gewesen? Ja oder nein?", stemmte Heiji sich vor ihm und sah ihn mit einem ernsten Blick an. Shinichi verstand nicht was er gerade von ihm wollte und schüttelte dennoch seinen Kopf,

"Wovon redest du?"

"Hast du in den Garten geschissen?"

"Bist du doof? Nein!", lachte Shinichi lautstark los und Heiji nickte und nun brach auch seine Miene und er musste ebenfalls lachen. Er beugte sich vor lachen nach vorne und hielt sich an seinem besten Freund fest und auch die Anderen verkrümmten sich vor lachen. Wie kam er auf so eine Idee? Nachdem sich die Gemüter wieder entspannt hatten tranken sie eifrig weiter.

Nach einer Weile verschwand Shinichi mit seiner Freundin in sein Zimmer, denn sie wollten einfach etwas Zweisamkeit haben. Währenddessen ging unten die Feier weiter. Heiji tanzte mit seiner Freundin und Ayumi unterhielt sich mit Kaito. Innerlich würde er gerne mit Ran reden oder tanzen, aber sie hatte sich nunmal für Shinichi entschieden und als Kumpel musste er diese Entscheidung nunmal akzeptieren. Frustriert spühlte er das Getränk mit einem großen Schluck herunter. Es nervte ihn, dass sie gerade mit Shinichi in seinem Zimmer waren und er alles an ihr auskosten konnte. Er durfte sie an sämtlichen Stellen berühren, die er am liebsten berühren würde. Er musste es irgendwie verhindern, zumindestens jetzt. In diesem Augenblick. Er wollte sich nicht vorstellen wie sie gerade vermutlich wild rummachten. Nein. Entschlossen stand er auf und ging die Treppen hoch. Er klopfte laut an dessen Zimmertür und trat sogleich ein. Was er sah überraschte ihn ein wenig, denn sie waren nicht am rummachen. Im Gegenteil. Sie saß kerzengerade auf seinem Bett gegen der Wand und er saß an der Bettkante und hatte seinen Oberkörper nach hinten fallen, also lag er auch Quasi. Sie hatten sich wirklich nur in Ruhe unterhalten und er hatte sie rücksichtslos gestört, aber dies konnte er jetzt nunmal nicht ändern. Fragend sah der junge Kudo zu ihm,

"Was los?"

"Ähm.. wir wollten paar Runden Flaschendreher spielen. Kommt ihr runter?", log er und die Beiden nickten. Schnell lief Kaito die Treppen herunter um den Anderen ebenfalls zusagen, was er oben schon gesagt hatte. Zum Glück willigten diese ein und schon bald hatten sich alle wieder am Wohnzimmertisch versammelt. Als erstes drehte Heiji,

"Auf dem die Flasche zeigt, der muss ein Käsestück aus Shinichi seinen Bauchnabel essen!" Sie drehte die Flasche kräftig an und sie zeigte auf Ran. Der junge Kudo zog sein graues Shirt hoch und legte sich ein Stück Käse in den Bauchnabel. Gerade als Ran sich den Käse schnappen wollte hielt sie inne, denn Shinichi hatte sie aufgehalten,

"Bevor du jetzt das Stück isst musst du wissen, dass ich nicht der Mann für eine Nacht bin. Ich will erobert werden und wenn danach was laufen sollte, dann erstmal sechs Monate E-Mail Kontakt!" Alle lachten amüsiert und Ran aß genüsslich den Käse. Breit grinsend sah Shinichi seine Freundin an,

"Ich empfinde nichts. Das muss an dir liegen!" Für diese Aussage kassierte er einen leichten Schlag gegen seinen Arm und Ran überlegte was die nächste Aufgabe sein sollte. Kurz überlegte sie als sie lächelte,

"Auf dem die Flasche zeigt, der muss ein Gemisch trinken was ich ihm zubereite!" Sie

drehte die Flasche und sie zeigte auf ihre beste Freundin. Entschuldigend lächelte sie als sie ihr das kurz darauf gemischte Getränk überreichte. In diesem Getränk war Milch, Cola, Sojasoße und Tequila. Angewidert sah Kazuha sich dem Inhalt des Getränks an als sie ihn gleich runterspühlte. Sie hustete wild und begann zwar zu würgen, doch es kam zum Glück nicht wieder hoch. Sie spühlte ihren Mund schnell aus und nahm die Flasche an sich,

"Also dieses mal muss derjenige eine Traube mit deinem Mund teilen!" Sie zeigte auf ihrem Freund und drehte die Flasche mit einem Schwung an. Die Spitze der Flasche zeigte auf den jungen Kudo. Er beugte sich zu Heiji, der eine Traube in seinem Mund hielt und beide begannen zu lachen.

"Ich will das nicht!", äußerte sich Heiji als Shinichi sich lachend näherte und die Traube halbierte. Sie spielten eifrig weiter. Manche mussten lautstark ein Lied trällern und andere wiederum peinliche Aufgaben erledigen.

"Ich komme gleich wieder!", entschuldigte sich Ran.

"Wohin?", fragte ihr Freund. Sie gab ihm einen Kuss und lächelte,

"Ich hole mir nur eine Sweatjacke von dir." Sie lief gerade die Treppen herauf als Kaito ebenfalls aufstand,

"Ich bin mal schnell auf Toilette." Berichtete er seinen Freunden falsch, denn in Wirklichkeit wollte er mit Ran reden. Ungestört und ohne Shinichi.

Er betrat das Zimmer als sie sich gerade die Sweatjacke überzog und verblüfft vor ihm stehen blieb,

"Kaito was ist los?"

"Bist du glücklich?", fragte er ziemlich monoton. Ran wusste nicht was er mit diesem Auftritt bezwecken wollte,

"Was für eine Frage. Natürlich bin ich glücklich!" Sie zog den Reizverschluss zu, verschränkte ihre Arme und stellte sich genau vor ihm. Er hingegen sah sie ernst an und stellte noch eine Frage, die ihm auf der Zunge lag,

"Wieso hast du dich für ihn entschieden?" Fragend sah sie den jungen Kuroba in die Augen. Vermutlich war es der Alkohol, der ihm den Mut gab diese Fragen ihr zu stellen. Doch Ran antwortete darauf nicht. Sie wusste nicht was die passende Antwort darauf war. Die Zwei sahen sich ähnlich, hatten den selben Charme, womit sie vermutlich jedes Mädchen weich kriegen würden und der Charakter war von Beiden Klasse. Zudem hatte jeder seine ganz eigene Macke. Sie wiederholte in Gedanken Kaito seine Frage, doch was hatte sie dazu verleitet sich für Shinichi zu entscheiden? War es seine verletzliche Art, die er ihr gezeigt hatte? Das er nicht nur der selbstsichere Shinichi Kudo war, sondern auch diese verborgene Seite besaß? Das er nur ihr diese Seite gezeigt hatte und ihr somit das Gefühl der Besonderheit gab. Lag es vielleicht daran? Kaito trat näher an sie heran, weshalb Ran schlagartig aus ihren Gedanken gerissen wurden und ihn nur ansah. Er erwiderte den Blick.

"Ich hätte dich genauso glücklich machen können. Vielleicht sogar noch glücklicher." In seiner Stimme war ein Hauch von Traurigkeit. Mitleidig sah sie ihn an. Egal was er noch zu ihr sagte, dies würde nichts bringen. Sie war mit Shinichi zusammen und wollte ihn keinesfalls verlieren. Sie liebte ihn schließlich! Er wollte sich ihr noch mehr nähern, doch sie blockte ihn sofort ab,

"Wir sollten wieder runter gehen.", sagte sie. Gesagt-Getan. Sie ging wieder herunter zu den Anderen, während Kaito das Badezimmer aufsuchte. Dennoch ließ die eine Frage sie nicht los. Sie setzte sich nachdenklich neben ihren Freund, dieser scherzte und lachte mit den Anderen und gab ihr einen Kuss. Sie lächelte und setzte ihr Glas an.

Verdammt nochmal! Wieso beschäftigte sie diese Frage so?